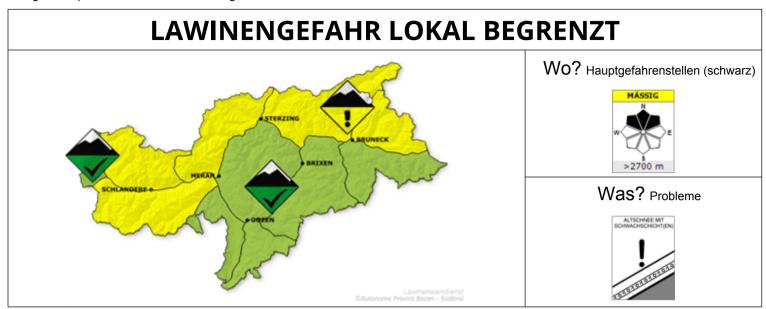




Prognose der Lawinengefahr für Dienstag 6. Dezember 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 05. Dezember 2016



Lawinengefahr

Im Hochgebirge im Norden und Westen des Landes herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Gefahrenstellen findet man speziell in Steilhängen oberhalb von 2700 m im nordexponierten Gelände. Auf den Gletschern kann man in schattigen Steilhängen auch von einem Altschneeproblem sprechen, wo mögliche Lawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung auszulösen sind.

Im Rest des Landes ist die Lawinengefahr vor allem aufgrund des wenigen Schnees GERING, d.h. STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen findet man im kammnahen Gelände. Aufgrund des wenigen Schnees ist die Verschüttungsgefahr zwar gering, jedoch darf man die Verletzungs- und Absturzgefahr durch Lawinen nicht außer Acht lassen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die stabilen und sonnigen Wetterverhältnisse beeinflussen die Schneedecke nur langsam. In Südtirols Bergen liegt nur wenig Schnee, im südexponierten Gelände ist die Schneedecke nur hochalpin zusammenhängend, im nordexponierten oder schattigen Gelände kann man dagegen oberhalb von etwa 2400 m von einer zwar geringen aber geschlossenen Schneedecke sprechen. Die Schneeoberfläche wurde vom Wind gezeichnet, eingeblasene Gegenden wechseln mit winderodierten Zonen, oft ist der Schnee auch windgepresst. Im sehr sonnenexponierten Gelände oder unterhalb von 2400 m ist der wenige Schnee oft gefroren. In höheren Lagen im Schatten bleibt das Altschneeproblem erhalten, speziell auf Gletschern ist eine Störung der zum Teil schwachen Schneedeckenbasis denkbar. Außerdem muss man auf Gletschern bedenken, dass Schneebrücken noch dünn und fragil sind und mögliche Spalten verdecken.

Bergwetter

Verfügbar unter http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp











Agentur für Bevölkerungsschutz, Hydrographisches Amt, Lawinenwarndienst Drususallee 116, 39100 Bozen – INFOSERVICE: 0471 271177 – 270555